

Holzauction,

das Pfarrholz zu Grumbach betreffend.

Im Gasthof zum Erbgericht zu Grumbach soll

Mittwoch, den 28. März 1888, von Vormittags 9 Uhr an,

- 1., der gegen 2,5 Hectar große 50-60jährige Fichtenbestand auf dem Stocke in 3 Parzellen mit 10 Procent Anzahlung,
- 2., das Laubholz in Raummietern und Langhäufen gegen baare Bezahlung unter den sonstigen vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Grumbach, am 19. März 1888.

Der Kirchenvorstand das.

Ländl. Spar- und Vorschussverein für Röhrsdorf und Umgegend.

Nach § 13 unserer Statuten geben wir hiermit bekannt, daß bei Neuconstituirung des Verwaltungsrathes obigen Vereins Herr Kaufmann C. F. Engelmann in Wilsdruff als stellvertretender Director auf die Dauer von 3 Jahren gewählt worden ist.

Der Verwaltungsrath gedachten Vereins besteht außer dem Unterzeichneten aus:

Herrn C. F. Engelmann, Wilsdruff, stellvert. Director,
= Herrnsdorf, Grumbach,
= Schönhals, Sora,
= Simon, Röhrsdorf,
= Fichtner, Röhrsdorf,
= Maune, Gohlis,
= Donath, Taubenheim,
= Mäder, Oberspaar.

Die von der Generalversammlung genehmigte Dividende nach Höhe von 8 1/3%, nach dem eingezahlten Actienkapitale kann von jetzt ab an unserer Kasse erhoben werden.

Röhrsdorf, im März 1888.

Ernst Giessmann.

Allen sparsamen Hausfrauen

empfehlen wir unsere 3 Sorten echter unverfälschter Caffeessurrogate als:

Moccamehl in rothen Packeten à 9 Pf.,

Schmidt-Coffee in blauen Packeten à 10 und 5 Pf.

Homöopathischer Gesundh.-Coffee gelb à 10 und 5 Pf.

Diese unsere Caffeessurrogate sind der beste, billigste, gesundeste und ausgiebigste Ersatz oder Zusatzmittel zum Coffee.

Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß unser Homöopathischer Gesundheitscoffee eine ganz andere Zusammensetzung als der Nordhäuser oder Cöthener ist; wir bitten deshalb genau beim Einkauf auf unsere Firma und auf das Herzoglich Braunschweigische Hofwappen zu achten, dessen Nachahmung streng bestraft wird.

Den Alleinverkauf unserer Waare für Wilsdruff und Umgegend hat nur Herr Th. Ritthausen.

George Schmidt & Co., Braunschweig,

Herzogliche Hoffabrik.

Holz-Auction.

Auf dem zum Rittergut Steinbach bei Mohorn gehörigen Forstrevier Dechansberg sollen am 3. April ds. Jhrs., von Mittags 1 Uhr an, circa

1000 Stangen von 1 bis 7 Zoll Unterstärke,

sowie 1600 Stängelchen von 1 bis 2 Zoll Unterstärke,

= 40 Stück fichte Abraumhäufen,

= 25 Schlaghäufen

gegen gleich Baarzahlung verauctionirt werden, Sammelplatz an der Grenze des Gutsbesitzers R a u m a n n in Mohorn. Bedingungen vor der Auction.

S. Kirsten, Forstausseher.

Echten gebirglichen Saathaser, Saatwicken, Saaterbjen, Rothklee, steirisch, seidestrei

empfehlen billigt
Bahnhof Wilsdruff. Peuckert & Kühn.



Mit einem frischen Transport gutem Milchvieh bin ich eingetroffen und verkaufe selbige zu ganz soliden Preisen.

J. Leudert

am Bahnhof Deutschenbora.

Sommersprossen

verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von:

Bergmann's Lilienmilchseife

allein fabricirt von Bergmann & Co. in Dresden. 50 Pfennig das Stück. Depot bei Apotheker Leutner.

Das Hausgrundstück No. 3 in Ferne bei Burkhardswalde, mit Feld und Scheune, soll wegen Alters des Besitzers sofort verkauft werden. Näheres daselbst. Ernst Wolf.

Nachweis. g. Prod.-Gesch. m. Bohn. (circa 1200 Mf.) w. geg. Kaffe gesucht oder pass. Laden zu miethen. Adressen mit Preisangabe erb. unter G. B. 957 Invalidendank Dresden.

Gefunden wurde eine Pferdebedecke zwischen Taubenheim und Röhrsdorf; dieselbe kann gegen Gebühren abgeholt werden beim Gutsbesitzer Starke in Röhrsdorf.

Wie unsre verehrten Hausfrauen aus dem betr. Inserate in heutiger Nr. d. Bl. ersehen, sind die berühmten echten Schmidt'schen Caffeessurrogate und Gesundheits-Coffee auch jetzt am hiesigen Plage bei Herrn Th. Ritthausen stets in bester Qualität zu haben.

Eisenbahn-Frachtbriefe

hält vorrätzig

H. A. Berger's Buchdruckerei.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 23. März.

Eine Kanne Butter kostete 2 Mark — Pf. bis 2. Mark 10 Pf. Ferkel wurden eingebracht 150 Stück und verkauft à Paar 15 Mark — Pf. bis 27 Mark — Pf.

Weizen, 24. März. 1 Ferkel 6 M. — Pf. bis 15 M. — Pf. Eingebraht 525 Stück. 1 Käufer 30 M. — Pf. bis 40 M. — Pf. Butter 1 Kilogramm 2 Mark 10 Pf. bis 2 Mark 20 Pf.

Dresden, 23. März. (Getreidepreise.) An der Börse: pro 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 170-175 M., Weizen, braun 165-172 M., Korn 117-120 M., Gerste 130-140 M., Hafer 115-118 M. — Auf dem Markte: Hafer pro Hektoliter 5 M. 80 Pf. bis 6 M. 80 Pf. Kartoffeln 4 M. 10 Pf. bis 4 M. 50 Pf. — Butter 1 Kilogramm 2 M. — Pf. bis 2 M. 60 Pf. Sen pro Centner 3 M. 20 Pf. bis 3 M. 80 Pf. Stroh pro Schock 22-24 M.

Des Charfreitags halber findet der hiesige Ferkelmarkt Sonnabend statt.

Wer am schnellsten über alle Ereignisse von hervorragender Wichtigkeit unterrichtet sein will,

bestelle sofort bei irgend einem Postamte den bekanntlich bestinformirtesten, täglich erscheinenden „Berliner Lokal-Anzeiger“ (über 112,000 Abonnenten) für 2 Mark 40 Pf. pro II. Quartal 1888 und sende die von dem betreffenden Postamte erhaltene Quittung an die Expedition des „Berliner Lokal-Anzeiger“ in Berlin SW., Zimmerstraße 40/41.

Jeder Einsender einer solchen Postquittung erhält sämtliche, noch im Monat März erscheinenden Nummern des „Berliner Lokal-Anzeiger“ gratis und zwar

täglich franco per Kreuzband

zugeandt, ebenso

alle Extra-Ausgaben,

welche bei wichtigen Ereignissen veranstaltet werden, sofort nach Fertigstellung.

Der Anfang des kürzlich im Unterhaltungsblatt begonnenen Romans wird unentgeltlich nachgeliefert.

Ein ordentliches, solides Mädchen wird zum baldigen Antritt gesucht von
H. Lucius.

Gefunde=Mieth=Contracte

hält vorrätzig die Expedition dieses Blattes.